

Projekt TheoPrax

Wels, 12.12. TheoPrax ist die Verbindung von Theorie und Praxis, eine Projektarbeit mit Ernstcharakter, denn die Schüler arbeiten im Team an einem Thema aus Industrie, Wirtschaft oder sozialen Institutionen.

Die IBMS, eine technisch- naturwissenschaftliche Neue Mittelschule in Wels-Stadtmitte, Rainerstraße 5, nimmt als erste Neue Mittelschule Österreichs an einem TheoPrax-Projekt teil.

Dipl. Päd.ⁱⁿ Martina Deinhamer, IBMS: „Unser Auftraggeber ist das Science Center Welios und wir stehen für das Schuljahr 2016/17 in einem Angebots-Auftrags-Verhältnis, worüber wir uns sehr gefreut haben. Mit dem Welios zusammenzuarbeiten erfüllt uns mit Stolz.“

Dies ist eine „Win-Win-Situation“ für alle Beteiligten, denn die Schüler bekommen Einblick in das Berufsleben, sie lernen selbständiges, eigenverantwortliches Arbeiten und sich in einem Team einzubringen, sie erleben Projektmanagement und üben sich im Präsentieren.

Das Welios erhält im Gegenzug Aufträge erfüllt, die in Köpfen von Jugendlichen oft ganz anders entstehen, aber doch meist sehr überraschend innovativ sind.

Das gemeinsame Ziel von TheoPrax ist, die Motivation zum Lernen durch Projektarbeit zu üben und zu erhöhen.

Die Theoprax-Gruppe der IBMS besteht aus 13 Schülern aus dem naturwissenschaftlichen Zweig der 8. Schulstufe.

Wir haben drei Teams gebildet, die jeweils an einem Auftrag arbeiten und von jeweils einem Lehrer/einer Lehrerin betreut werden. Jedes Team hat sich einen Gruppennamen gegeben und ein Gruppenlogo gestaltet.

Presserückfragen an Mag. Michael Holl | holl@welios.at

So entwickelt ein Team, die „Twinky Thinkys“, eine neue Science-Show mit dazugehörigem Workshop für 10- bis 12 jährige Schüler. Sie sind mit Eifer bei der Sache und recherchieren nach geeigneten Experimenten und spannenden Aufgaben für den Workshop.

Ein weiteres Team, „die Expofactory“, tüftelt an einem neuen Exponat für das Welios, wofür sie den Prototypen herstellen werden.

Das dritte Team, die „Mekovanas“, führen Erhebungen durch, wobei die Schüler beobachten werden, welche Exponate im Welios besonders beliebt sind und an welchen Wochentagen, zu welchen Uhrzeiten die meisten Besucher im Welios anwesend sind.

Eine besondere Herausforderung für die Schüler ist es, das Angebot für den Auftraggeber zu formulieren, welches die geplanten Arbeitsinhalte, einen Zeitplan und eine Kostenaufstellung beinhalten soll. Da es aber kein Planspiel, sondern ein realer Auftrag ist, ist die Motivation groß!

Presserückfragen an Mag. Michael Holl | holl@welios.at